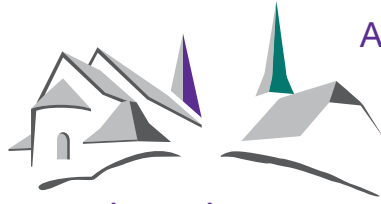


AUSGABE 1/2022



Glaube. Liebe. Hoffnung

Ev.-luth. Kirchengemeinde Holte | Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede

GEMEINDEBRIEF

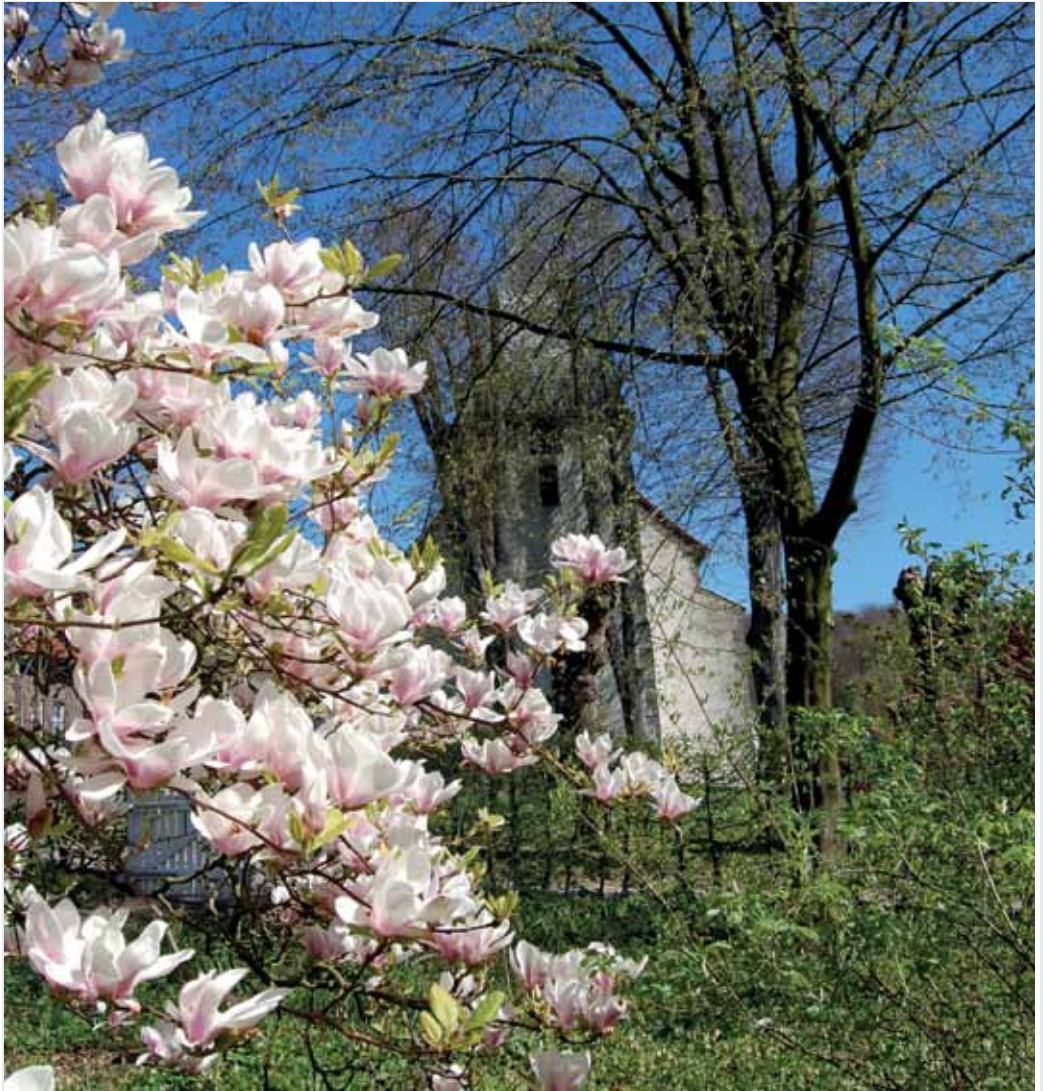


Foto: Manfred Hickmann



Sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. Psalm 62,6

Mitten im Sturm seines Lebens geht ein Mann in den Tempel, kniet nieder und betet. Schließlich kann er die Worte sprechen: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft“ (Psalm 62,2). Dieser Mann hat eine schwere Zeit hinter sich. Menschen haben versucht, ihn zu ermorden. Er ist sich vorgekommen, wie „eine rissige Mauer“ (Vers 4). Bei alledem haben seine Gegner „Gefallen am Lügen“ (Vers 5). Er wäre sicher in diesem fürchterlichen Lebenssturm umgekommen, wenn er nicht erfahren hätte: „Gott ist mein Fels ... und mein Schutz, dass ich nicht fallen werde“ (Vers 7). Ich habe mich gefragt: Was hätte ich gemacht? Was ich vielleicht getan hätte, tat er gerade nicht: Er stürzte sich nicht in eine Rettungsaktion, sondern er ging in den Tempel. Er krepelte nicht gleich die Ärmel hoch, sondern faltete die Hände. Er machte keinen Lärm, sondern wurde still vor Gott.

Das ist beneidenswert, wenn sich einer nicht vom Alltag sein Programm diktieren lässt, wenn ein Mensch nicht eines Tages feststellen muss, dass er nur noch wie ein Blatt vom Winde hin- und hergetrieben wird, nicht mehr selber lebt, sondern nur noch gelebt wird. Ich glaube, dieses Gefühl kennt jeder von uns.

Glücklich der Mensch, der nicht nur still wird über irgendeinem Buch oder beim Hören schöner Musik, sondern still wird vor Gott. „Still sein heißt nicht“, so hat der Theologe Dietrich Bonhoeffer gesagt, „untätig sein, sondern einatmen den Willen Gottes; heißt angespannt horchen und zu gehorchen bereit sein. Die Stunde der Stille ist ... aber doch immer eine Stunde der Seligkeit, denn sie ist eine Stunde, die in der Ruhe Gottes gelebt wird.“ So Bonhoeffer.

**Eine Stunde bei Gott kann
eine Stunde der Hilfe sein.
Aber warum kommen so
wenige Menschen mit ihren
Sorgen zu Gott?**

Ich denke es liegt daran, dass wir uns einigeln, schauen, was uns andere antun, blind durch die Gegend laufen und nicht auf uns schauen. Vielleicht sehen wir Dinge, erkennen Stärken, die andere nicht sehen und einfach ignorieren. Aber Gott sieht uns, so wie wir sind und kennt unsere Stärken und Schwächen. Das ist ein Gedanke, der mir sehr gut tut, auch wenn es Menschen gibt, die mit meinen Schwächen nicht umgehen können. Gott kann es, denn er ist durch



seinen Sohn in die Welt gekommen zu allen Arm und Reich, Gelehrte und Ungebildete. Und hat alle gleich behandelt und sie so gelassen, wie sie waren. Bis auf eines war ihm wichtig, dass sie zum Glauben kamen. Und von ihrem Glauben weitergeben.

Sich immer wieder neue Kraft holen bei Gott in der Stille.

Viele haben Angst vor der Stille. Manche verwechseln Stille mit Friedhofsstille und erwarten deshalb nichts von ihr. Andere sind so an Lärm gewöhnt, dass es ihnen unheimlich vorkommt in der Stille. Sie jagen von Ereignis zu Ereignis, um ja nicht einen Augenblick sich allein gegenüberstehen zu müssen. Wieder andere leiden zwar darunter, dass es so laut ist, finden aber nicht zur Stille.

Manche haben nicht nur Angst vor sich selbst, sondern sie fürchten sich davor, dass Gott ihnen in der Stille begegnen könnte. Deshalb sind sie regelrecht auf der Flucht vor Gott.

Warum viele Menschen nicht zur Stille kommen, liegt darin, dass sie sich gar nicht darum bemühen. Wenn ich zur Stille bei Gott finden will, dann darf ich nicht vor mir selbst fliehen oder meine Freunde um Hilfe bitten, sondern dann muss ich mit Gott über das sprechen, was mir zu schaffen macht. Dazu muss ich mich allerdings Gott und seinem Wort aussetzen. Kein Mensch ist so beschäftigt, dass er nicht dafür jeden Tag Zeit finden könnte.

Wer dann aber still wird beim Hören auf Gottes Wort, beim Beten und – das ist ganz wichtig – auch beim Schweigen vor Gott, der entdeckt, wie auf einmal die eigenen Sorgen kleiner werden, die Hetze zu Ende ist, der Lärm vorbei, die Angst an Macht zu verliert und die Tränen getrocknet werden können.

Diese Ruhe gibt es sonst nirgendwo auf dieser Welt. In dieser Stille verstummen auf einmal die vielen Fragen meines Herzens. Aus dieser Stille heraus kann ich Menschen ganz gelassen entgegentreten. Selbst die großen wirtschaftlichen und politischen Ereignisse sehe ich dann unter der Herrschaft Gottes. Ich weiß mich einzig und allein in Gottes Händen. Ich weiß mich bestens aufgehoben. Nur in Gott gibt es richtige Stille, so wie es der Kirchenvater Augustin gesagt hat:

**„Herr, Gott, zu dir hin hast du
alles geschaffen. Und unsere
Seele ist unruhig,
bis sie Ruhe findet in dir.“**

In den letzten Wochen und Monaten war so viel Unruhe durch die Pandemie, die uns manchmal gefangen genommen hat.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir aus der Quelle des Lebens trinken dürfen und uns laben können.

**Sei nur stille zu Gott, meine Seele ;
denn er ist meine Hoffnung.**

Lektor Rainer Scheidemann



**Porträt:
Karin Ruthemann-Bendel**



So ist es nicht verwunderlich, dass die gelernte Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellte sich beruflich je nach Lebenslage und -lust kontinuierlich verändert. Bereits 1987 wirkt sie bei dem ersten Kabelfernsehprojekt in Deutschland mit und findet später ihr Arbeitsfeld im Bereich Mediendesign und Grafik. Ständig inspiriert und animiert zur Weiterentwicklung nicht

zuletzt durch ihren Sohn Lars, der IT-affin unterwegs ist.

Kraftquell und tragende Säule ihres Lebens: ihr Glaube.

Sie ist eine Autodidaktin, die das Leben bei den Hörnern packt und gestaltet. Eintönigkeit steht bei ihr nicht auf dem Programm, und Widrigkeiten sind Herausforderungen, die neue Wege fordern. Karin Ruthemann-Bendel findet und geht diese Wege.

Eine große Rolle in ihrem Leben spielt ihre Heimatgemeinde Achelriede. Hier wird sie getauft und konfirmiert, hier spielt sie im Posaunenchor, hier hat sie ihre Wurzeln und ihr Netzwerk, Menschen, die ihr nahestehen „meine besten Freunde“, resümiert sie. Da ist es auch nur schlüssig, dass die Gemeindefahrt 2012 nach Stralsund und Rügen zu ihrer Hochzeitsreise wird: der Bus ist mit roten Herzen geschmückt und weißen Bändern dekoriert, als Karin Ruthemann-Bendel und Joachim Bendel als frisch getrautes Paar eintreffen.



Seit 2006 übernimmt sie Verantwortung im Kirchenvorstand, tatkräftig, wenn nötig streitbar, mit vielen frischen Ideen. Der Gemeindebrief erhält ein neues Gesicht, prägnant, farbig, inhaltsreich, 15 Jahre wird Karin Ruthemann-Bendel ihn federführend gestalten; sie wirkt maßgeblich mit an der Konzeption der Diakonenstelle, nimmt teil am Ökumenekreis, bildet sich fort im Fundraising. Zu einem ihrer schönsten Erfolge zählt sie die Fertigstellung der neuen Kirchenglocken. Viele fleißige Hände winden die Kränze, auf einem Traktor fahren die Glocken durch den Ort, der Posaunenchor spielt auf „Großer Gott, wir loben dich...“

Einer erneut schweren Erkrankung vor drei Jahren begegnet sie – kämpferisch, lösungsorientiert. Sie tritt etwas kürzer, legt auch ihre Arbeit im Kirchenvorstand nieder, aber geht zwei Mal wöchentlich zum Fitness-Training, konzentriert sich auf das Wesentliche, bleibt aktiv. Das ist auch ihr Credo, das sie im Sozialausschuss der Gemeinde Bissendorf vertritt: „Wir können die Überalterung der Gesellschaft nicht verhindern,

aber wir können uns gegen die Folgen rüsten“, erklärt die Bissendorferin, also selbst dafür sorgen, fit zu bleiben – nicht warten, bis etwas über uns hereinbricht, sondern sich für einen Umgang damit wappnen.

Das Aktivsein liegt ihr sicher auch in den Genen. Auf ihrem Hof in Wersche lebt nebenan ihre Mutter. Die knapp 85jährige mäht noch wöchentlich mit dem Aufsitzmäher ihren Rasen, fährt Auto, kauft ein und kocht...

Ihr Ausgleich? Lesen, lesen, lesen. Von 600 Büchern hat Karin Ruthemann-Bendel sich vor Kurzem getrennt, und schon wieder füllen sich die Regale. Von Erich-Maria Remarque über Julie Zeh hin zu skandinavischen Krimis, alles wird mit Genuss geschmökert.

Kraftquell und tragende Säule ihres Lebens: ihr Glaube. Er weist ihr den Weg. Manchmal auch den Unbequemen. Ein besonderer Quell der Freude: Schenken. Es kommt schon mal vor, dass sie sich einen Blumenstrauß kauft und ihn unterwegs verschenkt. Dann ist sie richtig glücklich.



Foto: Joachim Bendel

Konfirmation am 1. Mai 2022

Am 1. Mai werden wir in einem Festgottesdienst die 8 Jugendlichen des Jahrgangs 2022 konfirmieren. Es ist ein Jahrgang, der unter schwierigen Bedingungen die Konfirmandenzeit erlebte. Es war keine Freizeit möglich, der Unterricht manchmal nur per Telefon oder Videokonferenz, die Gottesdienste in anderer Form oder als Videoandacht schauen zuhause.



In der Pandemiezeit gab es auch Hausaufgaben. Hier sehen Sie Scones, die eine Konfirmandin gebacken und für ihre Familie auf einem festlich gedeckten Tisch serviert hat. Das war eine Aufgabe zum Thema „Abendmahl“.

Foto: Archiv Kirchengemeinde Holte

Doch sie haben durchgehalten und sich auf die immer wieder ändernden Bedingungen eingelassen. Nun können wir mit ihnen gemeinsam das Konfirmationsfest feiern.

Den Beicht- und Abendmahlsgottesdienst werden wir am Vorabend, den 30.4. um 17.00 Uhr feiern. Für beide Gottesdienste bitten wir um eine Anmeldung.

Auf einem Blocktag im März werden die Jugendlichen einen Gottesdienst vorbereiten, mit dem sie sich am 27. März um 9.30 Uhr vorstellen werden.

Folgende Jugendliche werden am 1. Mai in Holte konfirmiert:

Maline Bögel,
Wamhofsweg 10,
49143 Bissendorf

Aileen Drees,
Kuhweg 16,
49143 Bissendorf

Henri Holtgreve,
An der Holter Kirche 2,
49143 Bissendorf

Florian Michel

Finn Möllering,
Veilchenstr. 14,
49143 Bissendorf

Melina Schöbel Oliveira,
Glückaufstr. 41,
49176 Hilter a.T.W.

Faye Cecile Staniford

Dominik Tautz,
Gesmolder Str. 11,
49143 Bissendorf

„Entpflichtung“ unserer Küsterin

Nach 21 Jahren endet der Dienst von Paula Braasch in unserer Gemeinde.

Viele Menschen aus der Gemeinde haben sie in dieser Zeit in der Kirche erlebt und durften erfahren, wie sorgfältig und mit Herz sie die Vorbereitungen für die so vielfältigen Gottesdienste in der Kirche übernommen hat. Es lag ihr am Herzen, dass die unterschiedlichsten Menschen sich in unserer Kirche willkommen und geborgen fühlten.



Foto: Manfred Hickmann

Dazu hat sie mit ihrer offenen Art und ihrem Einsatz hinter den „Kulissen“ viel beigetragen. Selten hörte man ein „Nein“, wenn eine Aufgabe zu übernehmen war. Unser Dank gilt auch ihrem Ehemann, der dies mitgetragen und nicht nur so manchen Telefondienst übernommen hat. Wir bedauern ihren Schritt und werden sie vermissen. Andererseits können wir ihre Beweggründe nachvollziehen und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren „Ruhestand“. In dem

Gottesdienst am Himmelfahrtstag, den 26. Mai 2022 um 10.00 Uhr im Pfarrgarten möchten wir sie von ihren Aufgaben entpflichten, gemeinsam mit Ihnen von Herzen „Danke“ sagen und im Anschluss an den Gottesdienst bei einem kleinen Umtrunk ihren Dienstschluss begehen. Dazu laden wir die Gemeinde herzlich ein.

*Für den Kirchenvorstand
Pastorin Astrid Bunselmeyer*

Die Ev. luth. Kirchengemeinde in Holte sucht zum 1. April 2022 einen Küster/eine Küsterin auf einer Stelle mit 6,5 Wochenstunden.

Zum Aufgabenbereich des Küsters/der Küsterin gehören die technische Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten, Amtshandlungen und Gemeindeveranstaltungen sowie Reinigungsarbeiten und Hausmeistertätigkeiten in Kirche und Kapelle.

Wir wünschen uns eine Person, die sich mit unserer Gemeinde identifiziert und engagiert, kontaktfreudig und umsichtig einbringt.

Die Mitgliedschaft in einer lutherischen Kirche oder einer anderen Kirche der EKD ist Anstellungsvoraussetzung. Die Vergütung erfolgt nach TVL.

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten bis zum 7. März 2022 an den Kirchenvorstand der Holter Kirchengemeinde,
z. Hd. Frau Pastorin Bunselmeyer
An der Holter Kirche 3
49143 Bissendorf



Ostersonntag

Am Ostersonntag, den 17.4.2022 laden wir zu einem **Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Friedhof** ein. Er beginnt um 8.00 Uhr und wie im letzten Jahr kommen wir vor der Friedhofskapelle zusammen, da wir so einige Sitzgelegenheiten schaffen können. Wir hoffen, dass es möglich sein wird, dass der Posaunenchor die musikalische Gestaltung übernimmt.

Ostermontag

In diesem Jahr soll es für die Kinder, die in den letzten Jahren getauft wurden, auf jeden Fall die Möglichkeit einer **Tauferinnerung** geben. Falls es die Entwicklung der Pandemie zulässt kommen wir am Ostermontag, den 18.4.2022 um 11.00 Uhr zu einem Familiengottesdienst in der Kirche zusammen. Anschließend können im Pfarrgarten, in dem eine kleine Überraschung für die Kinder wartet, die Taufkugeln abgeholt werden. Wenn sich ein Gottesdienst in der Kirche nicht verwirklichen lässt, wird es die Möglichkeit einer Segnung im Pfarrgarten geben. In welcher Form wir die Tauferinnerung feiern werden, werden wir rechtzeitig in der Tagespresse, auf der Homepage unserer Gemeinde (www.holterkirche.de) bzw. durch eine email, die wir kurz vorher an die Tauffamilien schicken, veröffentlichen. Eine Anmeldung wird auf jeden Fall notwendig sein.

Maisingen

Am **30. April** planen wir das traditionelle Begrüßen des Maimonats mit Musik und Gesang für **18.30 Uhr im Pfarrgarten**. Wer alles auftreten wird: Noch planen wir mit dem Chor Cantabile, dem Männergesangsverein Fidelitas Holte und dem Holter Posaunenchor. Welche Bedingungen für den Besuch gelten werden, entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage: www.holterkirche.de



Foto: Manfred Hickmann

Himmelfahrt

Am **Himmelfahrtstag, den 26.5.** werden wir um **10.00 Uhr gemeinsam als Region einen Gottesdienst im Holter Pfarrgarten feiern**. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor – falls es die Pandemielage und Probenmöglichkeiten zulassen. Vielleicht ist es auch wieder möglich, im Anschluss bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch zu kommen. Das hoffen wir sehr, denn wir möchten in diesem Gottesdienst auch unsere Küsterin Frau Paula Braasch verabschieden (s. Seite 7).



Musik Gitarrenkurs

Spiel und Singen mit „Singen für zwei“

Kinderlieder für Mutter/Vater und Baby zur Gitarre

Thema dieses Kurses sind bekannte und neue Wiegen- und Kinderlieder, die junge Mütter und Väter für ihre Babys singen und dabei die wichtigsten Akkorde zur Liedbegleitung und Anschlagtechnik auf der Gitarre erlernen können.

Vorkenntnisse auf der Gitarre sind nicht erforderlich,
Gitarre - falls vorhanden - bitte mitbringen.

Der Kurs ist kostenfrei.

Termin:	Dienstag 3.Mai 2022 - Dienstag 21. Juni 2022
Zeit: Stunde	10.00 - 10.30 Uhr 10 x 1 / 2
Raum:	Gemeindehaus
Kurs/Anmeldung:	A. Wendt, A. Bunselmeyer (Tel.: 1043) (Tel.: 2938) Ev. Kirchengemeinde Holte



Heitbrink Recycling

... wo wir kommen bewegt sich was!

- **Spezial-Langarmbagger** [Auslage 18,5 m]
- **Großer Baggerpark** [von 800 kg bis 35 t]
- **Mulden und Container** [von 5 m³ bis 40 m³]
- **Radlader, Raupen u.a.** in allen Grössen - für jeden Bereich



Wissinger Straße 29 | 49143 Bissendorf | Tel: 05402 . 56 17
www.heitbrink-recycling.de



Orgelwanderung

Der Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V. lädt am 14.5.2022 zum ersten Mal zu einer Orgelwanderung ein. Beginn ist um 14.30 Uhr in der Holter Kirche mit der 1971 von J. Wolfram erbauten Orgel. Es gibt Erläuterungen zur „Königin aller Instrumente“, wie Mozart die Orgel nennt, und ein kurzes Konzert, in dem auch das kleine Stück der alten Tabulatur (Foto), die im Archiv der Gemeinde Holte gefun-

den wurde, zu hören sein wird. Um 15.00 Uhr beginnt die Wanderung nach Bissendorf, unterwegs kann man das Gehörte nachklingen lassen und sich an der Natur erfreuen. Die Wanderung wird so gestaltet, dass auch diejenigen mithalten können, die nicht so wandergewöhnt sind. Um 16.00 Uhr kann man in Bissendorf in St. Dionysius die 1935 von der Orgelbaufirma Haupt erbaute und von der Firma Speith umgebaute Orgel ebenfalls in einem kurzen Konzert hören. Sowohl die Orgel in Holte als auch die in Bissendorf sind kürzlich restauriert worden.

Weiter geht die Wanderung zur Achelrieder Kirche mit dem Neubau der Orgel von Fischer und Krämer Orgelbau. Nach dem Konzert endet die Wanderung um 17.40 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden für die Organistinnen sind erwünscht. Anmeldung unter 05741 29771



Orgeltabulatur Holte

Quelle: Archiv Kirchengemeinde Holte

Bäckerei • Konditorei
Kröger

Uphofener Str. alle 9 • 49143 Bissendorf • Telefon 0 54 02 56 05

Bosse Bedachungen Bissendorf
Meisterbetrieb

Rosenstr. 22
49143 Bissendorf-Wilt.
Tel. 0 54 02 / 39 15
Telefax 0 54 02 / 55 56
www.bosse-bedachungen.de
bosse-bedachungen@f-online.de

- Ziegeldachdeckungen
- Flachdachabdichtungen
- Bauklimapensi
- Zimmerarbeiten
- Carports
- Dachausbauten

Geschulter - **VELUX** - Betrieb

Anzeigen

Mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes sparen wir gegenüber der Verwendung herkömmlichen Papiers folgende Ressourcen ein:
Holz: 331 kg , Wasser: 5.261 l , Energie: 451 kWh

www.blauer-engel.de/luz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Adventsgarten in Holte

Viele helfende Hände und die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Bissendorf haben es möglich gemacht, dass in den Adventswochen der Pfarrgarten ein Ort der Ruhe und Besinnung, des Entdeckens und Genießens der adventlichen Stimmung sein konnte. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.



Foto: Heike Gessat



Foto: Anke Bunselmeyer



Fotos (2): Iris Osterbrink-Strakerjahn

Statistik und Dank

Die ungewöhnlichen Umstände durch die Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 finden auch ihren Niederschlag in der Statistik unserer Gemeinde.

	2021	2020	2019	2018	2017
Taufen	31	12	25	18	29
Eintritte	3	1	1	0	3
Austritte	10	4	6	10	4
Konfirmationen	7	0	14	14	8
Trauungen	7	17	12	8	9
Bestattungen	6	17	12	8	9

Herzlich danken möchten wir an dieser Stelle für alle Unterstützung, die wir in diesen schwierigen Zeiten erfahren haben. Das Ergebnis des Kirchgeldes 2021 in Höhe von 7.275,00 € wird es uns ermöglichen, notwendige Instandhaltungsmaßnahmen umzusetzen, aber vor allem auch neue Projekte und Angebote insbesondere für junge Familien hoffentlich in diesem Jahr durchführen zu können.

Danke für Ihre Verbundenheit und Spenden, nicht nur im Rahmen des Freiwilligen Kirchgeldes, sondern auch bei anderen Gelegenheiten und durch die Zahlung der Kirchensteuer.

Für den Kirchenvorstand Pastorin Astrid Bunselmeyer



Fotos: www.klimafasten.de

So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in Holte und Achelriede können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom 2.

März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiespa-



rende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Ende Februar 2022 in unseren Kirchen und Gemeindebüros erhältlich oder kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl bestellt werden.

Mehr Informationen

zur Klimafasten-Aktion gibt es a unter www.klimafasten.de.

Feedback erwünscht!

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt. Das Organisations-Team der Aktion Klimafasten am Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten.



Der ökumenische Vorbereitungskreis aus der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Bissendorf und der evangelischen Gemeinden Holte und Achelriede lädt zur Feier des Gottesdienstes am 4. März 2022 um 17.00 Uhr in die kath. St. Dionysius Kirche in Bissendorf ein.

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

Weltgebetstag multimedial

Für alle, die nicht zur St. Dionysius-Kirche kommen können:

Der zentrale 60-minütige Gottesdienst für Deutschland wird bei Bibel TV ab 19.00 Uhr gezeigt. Zeitgleich finden Sie den Gottesdienst auch im Internet bei YouTube und Facebook unter dem Stichwort „Weltgebetstag 2022“.



Gemeindefahrt: Anfang Juni nach Hamburg!



Foto: Werner Neunherz/pixelio.de

Wir wollen uns (endlich) wieder gemeinsam auf den Weg machen. In die Welt- und Hafenstadt Hamburg soll es in diesem Jahr vom 04. bis 07. Juni gehen. Wir wollen Bekanntes erinnern und Neues entdecken (natürlich unter Berücksichtigung der dann geltenden Coronavorgaben). Geplant sind z.B. eine Stadtrundfahrt einschließlich einer Elphi-Führung und Schiffsbegrüßungsanlage, der

Besuch eines Wasserlichtkonzertes in Planten un Blomen, aber auch der Michel, die Speicherstadt – und ein Theaterbesuch in einem der Traditionstheater sollen nicht fehlen. Falls zusätzlich Interesse am Miniaturwunderland besteht, bitte unten ankreuzen.

Im Reisepreis von **470,00 € p.P. im Doppelzimmer** und **560,00 € im Einzelzimmer** sind drei Übernachtungen

Anmeldung zur Gemeindefahrt 2022

Übernachtung:

im Einzelzimmer im Doppelzimmer

Name: _____ Vorname(n): _____

Ich möchte ins **Miniaturwunderland** und bestelle ____ Karte/n
(nicht im Reisepreis enthalten)

Anschrift: _____

Geb.-Datum: _____ Tel.-Nr.: _____

Unterschrift: _____

Die schriftlichen Anmeldungen erbiten wir bis zum
31. März 2022 im Pfarramt an der Lyasstr. 2.





tungen in einem zentral gelegenen Hotel, Halbpension, Busfahrt und Eintrittsgelder enthalten. Die max. Teilnehmerzahl beträgt 35 Personen, die schriftlichen Anmeldungen erbiten wir **bis zum 31. März 2022**.

Foto: Hans-Jürgen Spengemann/pixelio.de



Den Reisebeitrag zahlen Sie bitte beim Kirchenamt Osnabrück ein unter dem Verwendungszweck:



Gemeindefahrt 2022,
KG Achelriede, 9-7310-13200-08,
IBAN: DE77 2655 0105 1633 1084 59.
 Wir freuen uns auf schöne, gemeinsame Zeit!

*Das Vorbereitungsteam
 und M. Tiemeyer-Strunk, Diakonin*



Diakonie Osnabrück Stadt und Land



**Pflegen, helfen,
 beraten und begleiten**

 Haus am
 Lechtenbrink 

Alten- und Pflegeheim
 Telefon 05402 98 45-0
 hal@diakonie-os.de

 Diakonie Sozialstation
 Belm-Bissendorf 

Ambulanter Pflegedienst
 Telefon 05402 401-74
 soz-bb@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de

Anzeige

Friedensbildung – für eine sichere Zukunft!

Konfliktmanagement, Gewaltfreie Kommunikation und Mediation gehören zu den Schwerpunkten der aktuellen Bildungsangebote der Evangelischen Erwachsenenbildung Region Osnabrück (EEB).

Die Corona-Pandemie hat den sozialen Zusammenhalt in allen Bereichen unseres Lebens herausgefordert. Homeoffice, Kinderbetreuung, Homeschooling, die Sorge um den Arbeitsplatz, existenzielle Sorgen – wir werden privat, gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich vor große Herausforderungen gestellt.



Die EEB Osnabrück begegnet den Herausforderungen mit einem Angebot für die persönliche Weiterbildung – offen für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gemeinde, Neugierige und Interessierte. Schauen Sie mal, ob für Sie etwas dabei ist!

Weitere Informationen für alle Angebote und Anmeldungen auf www.eeb-osnabrueck.de.

Angebote der Evangelischen Erwachsenenbildung Osnabrück zur **Mediationsausbildung** finden Sie hier: <https://www.eeb-niedersachsen.de/?id=37706>

Kontakt für Rückfragen

Evangelische Erwachsenenbildung
Geschäftsstelle Osnabrück
Arndtstr. 19 * 49084 Osnabrück
Tel.: 0541 / 50541-0
E-Mail: eeb.osnabrueck@evlka.de

MONATSSPRUCH MÄRZ 2022

**Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! Betet jederzeit im
Geist; seid wachsam,
harrt aus und bittet für
alle Heiligen. Epheser 6,18**





Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Anzeige



Flaspöler
BAUUNTERNEHMEN

- ▶ Hoch- und Stahlbetonbau
- ▶ Umbau und Sanierung
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Gewerbebau
- ▶ Planung

Gewerbepark 4
49143 Bissendorf
Tel. (05402) 69 18 80
email@flaspoeler.de
www.flaspoeler.de

Konfirmationen in Achelriede

**Am 24. April 2022* werden in der
Ev. Kirche zu Achelriede konfir-
miert:**

Anna Borgstädt
Malte Dierkes
Paula Koch
Monika Linkmeyer
Lina-Marie Löhr
Lisann Tennhoff
Anjali Wöbking
Bjarne Kinzel
Luke Laske
Victoria Muth
Hannah Söth
Ronja Sprenger
Jonas Wilms

Wir gratulieren unseren Konfirman-
dinnen und Konfirmanden ganz
herzlich zur Konfirmation. Euch und
Euren Familien wünschen wir ei-
nen festlichen und fröhlichen Tag!
Gleichzeitig laden wir Euch dazu
ein, das Leben Eurer Kirchengeme-
inde in den kommenden Jah-
ren aktiv mitzugestalten und Euch
als junge Christinnen und Christen
überall für eine friedlichere und ge-
rechtere Welt einzusetzen!

Pastor C. Schnare,
Diakonin M. Tiemeyer-Strunk
und der Achelrieder Kirchenvorstand

*(*der Termin der Konfirmation steht un-
ter dem Vorbehalt eventuell möglicher
Erfordernisse durch die aktuelle Co-
ronalage)*

Hinweis: Die neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden des Jahrgangs 2022-
24 werden von uns direkt angeschrieben!



Die Freude, die man macht,
kehrt ins eigene Herz zurück

Foto: Seniorenheim Haus am Lechtenbrink

Vor Weihnachten entstand mit den Konfi-Teamern die Idee, eine Aktion speziell für die Menschen zu machen, die in einem Seniorenheim leben, denn Corona verwehrt den Bewohner:innen erneut persönliche Begegnungen und Besuche zu Weihnachten. Eine Aktion, die deutlich

machen sollte: Wir jüngeren denken gerade in dieser Zeit an euch ältere Menschen.

Wir beschlossen, für die Bewohner:innen des Hauses am Lechtenbrink Weihnachtstüten vorzubereiten und füllten sie mit Fröbelsternen, etwas Süßem und mit einigen weihnachtlichen Geschichten und Texten. Einige Tage vor Weihnachten übergaben wir die 70 Tüten dann den Mitarbeiterinnen des Hauses. Im Nachhinein erfuhren wir: Wir haben ein kleines Stück Weihnachtsfreude und -hoffnung weitergegeben. Und die Freude, die man macht, ...

Margret Tiemeyer-Strunck

Sommer
BAUSTOFFE
GmbH + Co.KG



- Sand & Kies
- Mutterboden
- Natursteine
- Containerdienst
- **Betontankstelle**



Für Selbstabholer

Gut Stockum 15 Tel.: (05402) 643310
49143 Bissendorf Fax: (05402) 643309

**Der Sommer kommt...
auch für Kleinstmengen!**

www.sommer-baustoffe.de



Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
0541 800974-10
info@btv-os-diakonie.de
www.betreuungsverein-os-diakonie.de

Anzeige



Kinderkirche lädt ein

Am **Samstag, den 5. März 2022** feiern wir wieder Kinderkirche. Wir treffen uns von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Kirche, dort wartet schon die Kirchenmaus Susa auf uns, um mit uns eine Kirchenerkundung zu machen. Sie will uns alles zeigen und erklären, was es in der Kirche an schönen Dingen gibt.

Ein weiteres Treffen findet am **Samstag, den 2. April 2022** statt. Von 10.00 bis 12.00 Uhr laden wir ins Gemeindehaus ein, um gemeinsam einen Osterweg zu gestalten. Wir gehen dann in die Kirche und werden ihn dort aufbauen. Alle Eltern können dann zwischen 12.00 und 12.30 Uhr kommen, um sich alles anzuschauen, was wir vorbereitet haben. Und nachmittags zwischen 15.00 und 17.00 Uhr laden wir alle anderen Gemeindeglieder ein, sich auf den Osterweg zu machen und eine Osterkerze oder eine andere Osterbastelei zu gestalten.

Zu beiden Veranstaltungen werden in der Kita und Grundschule Flyer mit weiteren Details verteilt.



Foto: N. Schwarz
© GemeindebriefDruckerei.de

Offene Kirche in der Passions- und Osterzeit

Am Samstag, den 2. April 2022, und am Samstag, den 16. April, wollen wir die Kirche zwischen 15.00 und 17.00 Uhr öffnen, um Gelegenheit zu geben, etwas zur Ruhe zu kommen und die schöne Kirche zu genießen. Anhand verschiedener Stationen, die die Kinder der Kinderkirche aufgebaut haben, können Sie sich mit der Passions- und Osterzeit beschäftigen, eine Osterkerze oder eine kleine Osterbastelei gestalten oder, oder, oder...

Seien Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

MONATSSPRUCH APRIL 2022

**Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen:
Ich habe den Herrn gesehen.
Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Johannes 20,18**





KINDER



Foto: N. Schwarz
© GemeindebriefDruckerei.de

Kinderkirche Achelriede

In der KiTa: donnerstags
Grundschule: donnerstags

Kinderkirche:
alle 8 Wochen samstags
nach Sonderprogramm,
s. Text „Kinderkirche“
Diakonin Tiemeyer-Strunk

ERWACHSENE



Bibelkreis

Gemeindehaus Achelriede
14tägig dienstags,
18.30 Uhr
Diakonin Tiemeyer-Strunk

Männergruppe

Gemeindehaus Achelriede
jeden 2. Mittwoch im Mo-
nat ab 20.00 Uhr
Burkhard Seger
Tel. 0170 1280367 und
Erhard Michel
Tel. 3010

Jüngere Frauen- gruppe Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Treffen jeden 3. Mittwoch
im Monat, 20.00 Uhr,
Eva Michel,
Tel. 3010

Frauengruppe Holte

Gemeindehaus Holte
Kontakt: Henriette von
Hammerstein
Tel. 05422 44216

Älterer Frauenkreis 65+

Gemeindehaus Achelriede
jeden letzten Montag
im Monat um 19.00 Uhr
Roswitha Spach,
Tel. 1819



SENIOREN



Seniorenachmittag Holte

Jeden 2. Mittwoch
im Monat
jeweils ab 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
(2G-Regel)
09.03.2022, 13.04.2022,
11.05..2022

Seniorenkreis Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Treffen jeden 2. Mittwoch
im Monat **ab 15.00 Uhr**
Roswitha Spach Tel. 1819,
Erika Kiel Tel. 3650

Besuchsdienst



Holter Besuchsdienst

Nächstes Treffen:
26.04.2022, 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Holte

Besuchsdienst Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Heike Janotta Tel. 2680
Marion Strubberg Tel. 4572

Ökumene- ausschuss

Achelriede/ St. Dionysius

Laufende wechselseitige
Treffe.
Diakonin Tiemeyer-Strunk,
Karin Ruthemann-Bendel

MUSIKGRUPPEN



Posaunenchor Holte

Übungsabend
freitags ab 20.00 Uhr
Gemeindehaus Holte

Posaunenchor Achelriede

Übungsabend
dienstags ab 19.30 Uhr
Gemeindehaus Achelriede

Gospelchor „SHINE“

Übungsabend
montags ab 19.00 Uhr
Gemeindehaus Achelriede

Chor „Cantabile“

Übungsabend
montags ab 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holte

Gitarrenkurs für Eltern mit Babys

Ab 3. Mai jeden Dienstag
um 10.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:
A. Wendt Telefon 1043

A. Bunselmeyer 2938



TERMINE März, April und Mai 2022



Datum		 ACHELRIEDE		 HOLTE
Termine März 2022				
4. März	17.00	Gottesdienst zum Weltgebetsstag in der kath. St. Dionysius-Kirche in Bissendorf		
6. März	10.30	Gottesdienst, Pastor C. Schnare	9.30	Gottesdienst, Pastorin A. Bunselmeyer
13. März	10.30	Gottesdienst, Pastor C. Schnare	9.30	Gottesdienst, Lektor Scheidemann
20. März	10.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	9.30 	Gottesdienst mit Taufen, Pastorin A. Bunselmeyer
27. März	10.30	Inklusionsgottesdienst mit Diakonin Birgit Jäger	9.30	Vorstellungsgottes- dienst, Pastorin A. Bunselmeyer und Konfirmanden und Konfirmandinnen
Termine April 2022				
3. April	10.30	Gottesdienst, Pastor C. Schnare	9.30	Gottesdienst, Lektor Scheidemann
10. April	10.30	Gottesdienst, Lektor R. Scheidemann	9.30	Gottesdienst, Lektor Scheidemann
15. April	10.30	Gottesdienst zum Karfreitag, Pastor C. Schnare	9.30 	Gottesdienst mit Abend- mahl zum Karfreitag, Pastorin A. Bunselmeyer
17. April	10.30	Ostergottesdienst mit dem Posaunenchor, Pastor C. Schnare	8.00	Ostergottesdienst auf dem Friedhof, Lektor Scheidemann und Posaunenchor
18. April			11.00 	Familiengottesdienst mit Taferinnerung Pastorin A. Bunselmeyer
23. April	17.00	Beichtgottesdienst zur Konfirmation, Pastor C. Schnare		
24. April	10.00	Konfirmation, Pastor C. Schnare, Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk, Po- saunenchor und Gos- pelchor	9.30	Gottesdienst, Pastorin A. Bunselmeyer
30. April			17.00 	Beicht- und Abend- mahlsgottesdienst vor der Konfirmation Pastorin A. Bunselmeyer (nur mit Anmeldung)



Datum		 ACHELRIEDE		 HOLTE
Termine Mai 2022				
1. Mai	10.30	Gottesdienst, Pastor C. Schnare	9.30	Konfirmation Pastorin A. Bunselmeyer und Posaunenchor (nur mit Anmeldung)
8. Mai	10.30	Gottesdienst, Lektor H.Göbert	9.30	Gottesdienst, Lektor Scheidemann
15. Mai	10.30	Gottesdienst, Lektor R.Scheidemann	9.30	Gottesdienst, Pastorin A. Bunselmeyer
22. Mai	10.30	Gottesdienst, Pastor C. Schnare	9.30	Gottesdienst, Lektor Scheidemann
26. Mai	10.00	Regionalgottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Pfarrgarten Holte , mit Posaunenchor, Pn. A.Bunselmeyer		
29. Mai	10.30	10.30 Uhr Gottesdienst, Pastor C. Schnare	9.30	Gottesdienst, Pastorin A. Bunselmeyer

Aktuell sind die aufgezeigten Gottesdienste in Planung.
Für alle Gottesdienst gilt zur Zeit die 3G-Regel und das Tragen einer FFP2-Maske während des Gottesdienstes.

Weitere Informationen entnehmen Sie den kirchlichen Nachrichten in der Samstagszeitung sowie <https://achelriede.wir-e.de> und www.holterkirche.de sowie den Schaukästen.

Pflanzen zum Glücklichsein!

Entdecken Sie unsere Pflanzenwelt – ein Großteil aus eigenem Anbau. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserer Vielfalt und unserem besonderen Klima inspirieren. Unser Team freut sich auf Sie.



WOLFGANG HAUCAP
Die Gärtnerei: mit Leib und Seele

in Natbergen: Auf der Heide 10 · Tel. 05402 690746
in Hollage: Sachsege 10 · Tel. 05407 8985040
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–15 Uhr
www.goertneri-haucap.de

Anzeige



Kirchengemeinde Achelriede

Pastor

Christoph Schnare
Tel. (05402) 2282
Christoph.Schnare@evlka.de

Stell. Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Reinhard Langenberg
05409 6419

Diakonin

Margret Tiemeyer-Strunk
Tel. 05472 3176
mm.strunk@web.de

Pfarramtssekretärin

Anja Haug, Besuche nur nach
Terminabsprache zu den u.g. Zeiten
Pfarrbüro, Tel. 05402 2971
Lyrastraße 2, 49143 Bissendorf
Dienstag 15 bis 17 Uhr und
Donnerstag 9 bis 12 Uhr
kg.achelriede@evlka.de

Küsterin

Ramona Petsch
Tel. (05402) 64044
Ramona.Petsch@web.de

Organistin

Wiebke Bremer-Hellmann,
Tel. 9859815

Gospelchor „SHINE“

montags 20.00 Uhr
Gemeindehaus
Leitung; Dorothee Steinkamp,
Tel. 6306

Posaunenchor Achelriede

dienstags 19.30 Uhr
Gemeindehaus
Leitung; Markus Strootmann
Tel.: 05406 899121

Bankverbindung Achelriede

DE87 2655 0105 0000 0450 88
NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:
<https://achelriede.wir-e.de>

Kirchengemeinde Holte

Pastorin

Astrid Bunselmeyer
Tel. (05402) 2938
Astrid.Bunselmeyer@evlka.de

Kirchenvorstand

Jürgen Bullerdiek,
Henriette von Hammerstein,
Dr. Ulrike Hindersmann,
Beate Jäger,
Andreas Krüger,
Rainer Scheidemann

Pfarramtssekretärin

Anja Haug
Pfarrbüro, Tel. 05402 2938
An der Holter Kirche 3,
49143 Bissendorf
Öffnungszeiten: Mittwoch 10 bis 11 Uhr
kg.holte@evlka.de

Organist

Ulrich Schlie

Chor „Cantabile“

Leitung: Mariele Jansen
Tel.: (01579) 689966

Posaunenchor Holte

Leitung: Werner Osing
Tel.: (05422) 7529,
Übungsabende: freitags 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Bankverbindung Holte

Kirchenamt Osnabrück
DE77 2655 0105 1633 1084 59
NOLADE22XXX

Förderverein Holter Kirche e.V.

Daniel Nolte, Vorsitz
Daniel.Nolte@apetito.de
DE96 2655 0105 0009 5032 02
NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.holterkirche.de



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
MELLE-GEORGSMARIENHÜTTE
www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de

SUPERINTENDENTUR

Superintendent
Hans-Georg Meyer-ten-Thoren

EPHORALBÜRO

Krameramtsstraße 10 49324 Melle-
Tel. 05422 1601 Fax: 05422 49899
Email: sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de
Geöffnet: Dienstag 12 bis 17 Uhr
Sonstige Werktage 8.30 bis 13 Uhr

Diakonie

**Diakonisches
Werk** in Stadt
und Landkreis
Osnabrück

www.dw-osl.de

Kirchenkreis-Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
Brunnenstraße 6
49124 Georgsmarienhütte
Kirchenkreissozialarbeiterin
Steffanie Tigler

Tel.: 05401 880889-30

Hausnotruf
Schuldnerberatung
Finanzcoaching

Evangelische Pflege

Partner Jeggen gGmbH

Siehe gesonderte Anzeige



SPES VIVA e.V.

Ambulanter Hospizdienst

Bremer Straße 31
49179 Ostercappeln
Tel. 05473 29-101
www.spes-viva.de



Hospizgruppe

Südlicher Landkreis
Osnabrück

Astrid Graf
Tel. 0157 32593394
Email: hospiz-slo@web.de



Achelrieder Jahresrückblick 2021

Das zweite Jahr mit dem Corona-Virus stellte – wie jede und jeden auf der Welt – auch unsere Kirchengemeinde erneut vor große Herausforderungen. Vieles konnte wiederum nicht stattfinden. Vieles konnte geschehen, wenn auch in anderer Weise.

Das Jahr begann mit einem verschärften Lockdown. Alles, was wir zuvor mit sorgfältig erarbeiteten Konzepten „in Gang gebracht“ hatten, wurde in Frage gestellt: Kirche zu. Schmerzhaft Beschränkungen für Beerdigungen. Notbetreuung im Kindergarten mit seinen 21 Mitarbeiterinnen und über 100 Kindern. Kein Konfirmandenunterricht, stattdessen Arbeitsblätter mit Aufgaben für zu Hause. Keine Kinderkirche. Keine Treffen unserer Gruppen und Kreise. Keine Chorproben. Besonders den älteren Gemeindemitgliedern fehlte das Zusammentreffen mit anderen Menschen. Pastor Schnare führte seine Andachten auf unserer Homepage (www.achelriede.wir-e.de) fort – eine hilfreiche wöchentliche Begleitung. Der Besuchsdienst telefonierte oder schrieb Karten. Zum Weltgebetstag gab eine begehbare Ausstellung in der Achelrieder Kirche mit Denkanstößen zum Gastgeberland Vanuatu im Südpazifik. Die Unsicherheit und ständig neue Regelungen machten allen das Leben schwer. Der Kirchenvorstand hat sich seine Entscheidungen nicht leicht gemacht.



Strahlender Sonnenschein und graue Tristess:

Ab Mitte März fuhren wir unsere Aktivitäten im Rahmen des Möglichen, aber konsequent wieder hoch. Es fanden Präsenzgottesdienste der Kirche statt. Die Regeln für Trauerfeiern wurden gelockert. Der Konfirmandenunterricht konnte in Kleingruppen wieder im Gemeindehaus stattfinden. Die Konfi-Freizeiten mussten aber leider ausfallen. Als Ersatz für die AG „Kinderkirche geht zur Schule“ organisierte Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk für Grundschul Kinder eine Hausaufgabenhilfe im Gemeindehaus. Ostern gab es zusätzlich zu den Gottesdiensten an Karfreitag und an Ostersonntag am Karsamstag eine „offene Kirche“. Diakonin Tiemeyer-Strunk und ein Teil ihrer 12 Teamer hielten dafür besondere Überraschungen bereit. Ein Highlight war an Himmelfahrt der Regionalgottesdienst mit dem Achelrieder Posaunenchor bei bestem Wetter im Pfarrgarten.

Über den Sommer wurde sukzessive weiter gelockert. Die Chöre probten wieder, und die Gruppen trafen sich. Kinderkirche und Bibelkreis fanden statt. Nach den Ferien kam der Se-



Fotos: J.-S. v. Richthofen

sein 25-jähriges Bestehen. 1996 war es, als Dorothee Steinkamp und Monika Schippmann unter dem Motto „Haste Töne“ Interessierte für den Chor warb.

Unsere Präsenzgottesdienste an Weihnachten waren gut besucht: In den beiden Familiengottesdiensten an Heiligabend erfreuten Diakonin Tiemeyer-Strunk und die Vorkonfirmanden mit ihrem Krippenspiel und ihren musikalischen Darbietungen sowie Julia, Lore und Liese Glas mit ihrem Gesang die Gemeinde. Für die Erwachsenen bereitete Christoph Schnare die Christvesper, den Gottesdienst am 1. Weihnachtstag und den sog. Singegottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag vor. In Aktion waren auch der Posaunenchor und der Gospelchor, Frau Middendorf aus Holte an der Orgel und Lukas Langenberg am Klavier. Den Weihnachtsbaum spendete Familie Langenberg. Danke allen, die sich eingebracht und dieses Weihnachten in unserer Kirche möglich gemacht haben.

2021 wurden 26 Gemeindeglieder durch unseren Herrn aus diesem Leben abberufen. 7 Kinder wurden getauft, und 2 Paare haben mit der kirchlichen Trauung ihr gemeinsames Leben unter Gottes Segen gestellt. Der Kirchenvorstand hat 10 Mal getagt. Neben der Corona-Lage und dem „Am Leben halten“ der Gemeinde haben ihn die Brandschutzsanie rung und die Neuvermietung des Haupthauses der Dr. Schröderstiftung auf Trab gehalten. Eine neue

niorenkreis wieder zusammen. „Kinderkirche geht zur Schule“ in der Grundschule konnte starten. Die Gemeindefahrt musste aber leider abgesagt werden.

Im September war Konfirmation, aufgeteilt in zwei Gruppen. 14 junge Menschen gaben ihr persönliches JA zu dem JA von Paten und Eltern bei ihrer Taufe. Zum Erntedankfest schmückten Familien aus Wersche die Kirche festlich. Mit dem Gedenken an die Verstorbenen neigte sich am Ewigkeitssonntag das Kirchenjahr dem Ende. Damit gemäß den Hygieneauflagen wieder gemeinsam das Abendmahl gefeiert werden konnte, wurden 30 silberne Einzelkelche angeschafft.

Mit dem 1. Advent begann das neue Kirchenjahr. Es fand der Begrüßungsgottesdienst für die 13 neuen Vorkonfirmanden und ihre Eltern statt. Schweren Herzens musste die traditionelle Seniorenadventsfeier wegen wieder steigenden Corona-Inzidenzen abgesagt werden. Auch das Adventskonzert musste ausfallen – zum zweiten Mal in Folge. Dabei feierte der Gospelchor „Shine“ doch 2021

2021 war sehr wechselhaft – in jeder Beziehung.



Friedhofsordnung ist auf den Weg gebracht worden. Neue Bestattungsformen sind in Vorbereitung, so die Urnenbestattung unter Bäumen – ähnlich wie in einem Friedwald – oder sog. Rasenreihengräber.

Kraft braucht auch der Reformprozess, den sich der Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte ab 2023 verordnet hat. Denn es steht in den kommenden Jahren deutlich weniger Geld zur Verfügung als bisher. Mitte 2022 werden die vier Bissendorfer Gemeinden ein gemeinsames Konzept vorlegen, wie sie ihre Arbeit bis 2028 organisieren wollen.

Sorge und Hoffnung

2021 war erneut ein Jahr der Gegensätze: Sorge und Hoffnung. Abstandsregeln und Begegnung. Wir bedanken uns bei allen Gemeindegliedern und für ihre Bereitschaft, die Herausforderungen gemeinsam mit uns anzunehmen und uns in dieser Zeit zur Seite zu stehen, z.B. durch den Besuch der Gottesdienste und Angebote. Auch danken wir allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihren Gaben und Talenten und in großer Treue bereichern sie unser Gemeindeleben. Pastor Schnare und Diakonin Tiemeyer-Strunk danken wir für ihre engagierte Arbeit, die Wortverkündigung und die seelsorgliche Betreuung. Beide waren in diesem Jahr besonders stark gefordert, nicht zuletzt durch das nervenaufreibende Hin und Her wegen Corona.

Zum Glück behielt Küsterin Ramona Petsch „den Durchblick“ bei den sich ständig ändernden Auflagen. Pfarrsekretärin Anja Haug hielt derweil das Büro „am Laufen“ und hat sich z.B. um die Anmeldungen zu den Weihnachtsgottesdiensten gekümmert.

Alle Gemeindeaktivitäten spiegelt der Gemeindebrief „Glaube, Liebe Hoffnung“ wider, inzwischen in neuer Optik (A5 und ein neues Logo bestehend aus Zeichnungen der Holter und der Achelrieder Kirche). Die Betreuung des Gemeindebriefes gibt Karin Ruthemann-Bendel ab 2022 in andere Hände. 15 Jahre lang hat sie den Achelrieder Kirchenboten und später den gemeinsamen Gemeindebrief mit Holte betreut: Inhalt, Layout, Anzeigenkunden, Druck. Für ihr unermüdetes Engagement danken wir Karin Ruthemann-Bendel sehr herzlich!

Trotz der Corona-Einschränkungen sind 2021 beeindruckend viele Spenden und Kollekten gegeben worden, darunter 13.296 € freiwilliges Ortskirchgeld, 11.942 € für die Diakonienstelle und 1.120 € für „Brot für die Welt“. Auch die regelmäßige Unterstützung in Form der Kirchensteuer ermöglicht Gutes: Die vielfältige kirchliche Arbeit, angefangen bei der Seelsorge und dem Gemeindeleben vor Ort bis hin zu den sozialen und diakonischen Diensten in der Gesellschaft. Nichts von all diesen Gaben ist selbstverständlich. Aber alles ist Gabe und ein Stück Leben dieser Gemeinde! DANKE!

*Für den Kirchenvorstand,
Julia-Sophie von Richthofen*



„Und ich will euch Hirten geben nach meinem Herzen, die euch weiden sollen in Einsicht und Weisheit.“

(Jeremia 3,15)

**Wir gratulieren Pastor Christoph Schnare zu seinem 30jährigen Dienst
in Achelriede (1992-2022)**

30 Jahre „Räume zum Leben“

30 Jahre sind es nun her, dass P. Christoph Schnare hier bei uns in der Achelrieder Kirche in seinem Einführungsgottesdienst seine erste Predigt für die Gemeinde gehalten hat.

P. Schnare übernahm als junger Familienvater im Alter von 33 Jahren unsere Gemeinde, nachdem er nach Studium und Ordination in Bremerhaven eine Kirchengemeinde geleitet

hatte. Zwar geboren in Holzminden hatte er doch seine Wurzeln in und im Osnabrück, wo auch sein Vater Waldemar Schnare lange Jahre eine Kirchengemeinde (Atter) geleitet hatte. Somit war es für ihn und seine Frau Petra eine Art Rückkehr in heimatische Gefilde.

Kirchengemeinde einmal „runderneuert“

Diese Bodenständigkeit hat auch stets seine Arbeit in unserer Kirchengemeinde geprägt. Im Rückblick über drei Jahrzehnte kann man sagen, dass die Kirchengemeinde innerlich und äußerlich einmal komplett „runderneuert“ wurde mit punktuellen Erweiterungen. So gelang es besonders in den ersten Jahren, nach und nach den Kirchenvorstand zu verjüngen. Weiterhin ist mit viel Eigenleistung aus der Pfarrscheune eine Jugendscheune geworden und der Kindergarten wurde um eine Krippe erweitert. Das Gemeindehaus wurde kernsaniert, sowie Vieles andere mehr. Zu den großen Lang-

Lieber Christoph,
30 Jahre Pastor in Achelriede – ein Großteil deines Lebens im Dienst der Kirchengemeinde!

Auch nach drei Jahrzehnten ganz dabei mit Herz und Seele – Begleiter durch Freud und Leid – Arbeitgeber, Seelsorger und Mensch.

Zu diesem besonderen Jubiläum wünschen Dir Deine Mitarbeiterinnen aus der Dienstgemeinschaft alles Gute und Gottes Segen!

*Anja Haug, Pfarramtssekretärin
Margret Tiemeyer-Strunk, Diakonin
Ramona Petsch, Küsterin*



zeitprojekten zählten vor allem der Ersatz von zwei Stahlglocken durch zwei Bronzeglocken im Jahre 2017 (siehe auch Seite 5). Die Planungen zu diesen Bauprojekten begleitete P. Schnare intensiv im Kirchenvorstand, aber nicht als Selbstzweck, sondern weil all diese Projekte Voraussetzungen für ein aktives Gemeindeleben

Es begann mit einem Kaffeetrinken...

Vor 30 Jahren stelltest Du Dich mit Deiner Frau Petra und Deiner Tochter Svenja dem Kirchenvorstand vor – der Beginn vieler gemeinsamer Jahre.

Nicht nur als Pastor begleitest Du uns und die Kindergartenkinder, auch als Kindergartenvater von Svenja und Kerstin bist Du „Älteren“ aus unserem Team noch in guter Erinnerung. Mal eben ein kleines Pläuschchen beim Bringen oder Abholen, auch ein kurzes Gespräch als unser direkter Nachbar über den Gartenzaun, ließen und lassen uns in einem lebendigen Austausch bleiben.

Viele gemeinsame Gottesdienste, Andachten in der KiTa, Kindergartenaktionen, Gebäudeerweiterungen oder Krippenneubau, Gemeindefeste, Mitarbeiterfeste und -fahrten, aber auch die regelmäßigen Austauschgespräche im Büro zeugten und zeugen von einem guten und vielfältigen Miteinander.

...Wir freuen uns noch auf weitere, gemeinsame Aktionen – gerne auch wieder mal im Stuhlkreis mit Gitarre.

Anke Möller

(für die Kindertagesstätte Achelriede)

sind – um die „Räume zum Leben“ in der Gemeinde zu schaffen. Unter diesem zentralen Leitmotiv hat Chr. Schnare die Arbeit des Kirchenvorstandes als Vorsitzender – teils auch als stellv. Vorsitzender – durch drei Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Im Rückblick auf die 30 Jahre benennt er es selbst als besonders wertvoll in seiner Gemeindefarbeit, Familien über mehrere Generationen hinweg begleiten zu dürfen.

Kinder sind die Zukunft der Gemeinde

Ein wichtiger Schritt war die Einbeziehung der Dr. Schröderstiftung in die Finanzierung unserer Diakonienstelle, die jetzt durch Frau Margret Tiemeyer-Strunk mit Leben ausgefüllt wird. Kinder sind die Zukunft der Gemeinde – könnte ein Wahlspruch von Pastor Schnare sein – denn die Belange des Kindergartens, die Konfir-

Motivationsspende

Im Namen des ganzen Posaunenchores möchten wir Dir ganz herzlich zum dreißigjährigen Dienstjubiläum in unserer Kirchengemeinde gratulieren. Du hast die Entwicklung des Chores durch all die Jahre immer mit sehr viel Wohlwollen unterstützt und so mit für anhaltende Motivation bei Chorleitung und Bläserinnen und Bläsern gesorgt, viele Gottesdienste und Konzerte musikalisch mitzugestalten. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit für den Rest deiner Dienstzeit.

Posaunenchor Achelriede



manden- und Jugendarbeit sowie der Kontakt zu jungen Familien lagen und liegen ihm ganz besonders am Herzen...

In der Bilanz gilt es festzuhalten, dass unter P. Schnares Amtszeit der Zusammenhalt in der Gemeinde durch die kontinuierliche Arbeit in den verschiedenen Gruppen und Chöre,

Jeden 2. Mittwoch...

... im Monat treffen wir uns zum Kaffeetrinken, Kuchenessen, Klönen und Singen. Außerdem unterhält uns Pastor Schnare mit Geschichten und Anekdoten. Es fanden auch einige Kaffeefahrten statt. Besonders in der Adventszeit gab und gibt es immer besondere Seniorenkreise. Ein Teil dazu beigetragen hat sicherlich Frau Sprenger mit ihrer Flötengruppe. Wir sagen DANKE für die vergangenen 30 Jahre!

Erika Kiel (für den Seniorenkreis)

Christoph Schnare als Kollege in der Region

Theologisch versiert und selbst nach über 30 Jahren im Dienst als Pastor an theologischen Fragen interessiert. Verlässlich und unkompliziert in den Absprachen, wenn auch manchmal etwas impulsiv. Guter Partner für einen Austausch zwischendurch. Ich denke gern an so manchen gemeinsamen Gottesdienst zurück.

Was ich ihm wünsche: Weiterhin Gottes Segen in seinem Dienst und frohen Mut trotz aller Widrigkeiten in dieser Zeit.

*Pastorin Astrid Bunselmeyer,
Kirchengemeinde Holte*

„Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

(Psalm 103,2)

Lieber Christoph, seit 30 Jahren wirkst und arbeitest du mit viel Engagement und Einsatz als Pastor in der Kirchengemeinde Achelriede. Das ist schon eine sehr lange Zeit für einen Pastor in einer Kirchengemeinde. Generationen von Menschen hast du das Evangelium verkündet, sie bei schönen und fröhlichen und ebenso bei traurigen Anlässen begleitet. An viele bereichernde Ereignisse wirst du dich dankbar erinnern, aber auch an belastende Situationen, die dich an die Grenzen deiner Kraft geführt haben. Ich danke dir von Herzen für deinen treuen Dienst für die Menschen und die Kirchengemeinde in Bissendorf-Achelriede und darüber hinaus in den Kirchenkreisen Georgsmarienhütte und Melle-Georgsmarienhütte. Für die verbleibende Zeit bis zum Ruhestand wünsche ich dir weiterhin viel Freude und Erfüllung an allen Aufgaben, Kraft für alle Herausforderungen und Freiräume für Erholung und Inspiration. Gottes Segen möge dich und deine Familie auch in Zukunft begleiten.

*Hannes Meyer-ten Thoren
Superintendent
des Kirchenkreises
Melle-Georgsmarienhütte*



Foto: Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte



Wie alles begann

Gerne erinnern wir uns an die Kindergottesdienste mit Pastor Schnare. Er und sein Team fanden sich jeden 2. Sonntag mit Gitarre und spannenden christlichen Geschichten im Gemeindesaal ein, und Familien feierten in froher Runde einen besonderen Gottesdienst.

Daraus bildete sich eine „Kirchenfamilie“, die auch zusammen Silvester feierte, Ausflüge unternahm und aktiv das Gemeindeleben mitgestaltete. Aus dieser Gemeinschaft entstanden nach und nach die Frauengruppe, die im Jahre 2014 ihr 20-jähriges feierte und mit großer Unterstützung von Pastor Schnare 1994 gegründet wurde, die Männergruppe „Wasserwaage“ (eine Folge des Ausbaus der Jugendscheune) sowie die damalige Mädchen- und Jungengruppe, welche aber leider nicht mehr existieren. Der Kindergottesdienst wird von unserer Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk unter dem Motto „Kinderkirche“ in schöner Tradition fortgeführt. Die Kinder und Familien sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Pastor Schnare und seine Familie sind bis heute ein ganz wichtiger Bestandteil unseres aktiven Gemeindelebens. Bei ihm laufen die Fäden zusammen. Frauengruppe, Männergruppe und Kinderkirchenteam bedanken sich ganz herzlich für 30 Jahre Engagement und wünschen weiterhin eine erfolgreiche Amtszeit.

*Eva Michel
(für die Frauengruppe, die Männergruppe und die Kinderkirche)*

aber auch durch „massenwirksame“ Veranstaltungen gefestigt wurde. So sind die Open-Air-Gottesdienste bei den Gemeindefesten sowie Konzerte von Gospel- und Posaunenchor für viele in bleibender Erinnerung bzw. Highlights und mit großer Vorfreude erwartet.

Herzstück von P. Schnares Arbeit sind die sonntäglichen Gottesdienste

„Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

Mit diesem Wort aus Psalm 119 gratulieren wir ganz herzlich zu Deinem 30-jährigen Dienstjubiläum! Wir wünschen Dir, dass die Verkündigung des Wortes Gottes auch weiterhin viel Freude bereitet, aber gleichzeitig sein Wort auch Deine eigenen, neuen Wege hell und hoffnungsvoll sein lässt.

Alles Gute und Gottes reichen Segen wünschen

*der Bibelkreis, die Konfi-Teamer und
Margret Tiemeyer-Strunk, Diakonin*

Der Besuchsdienst sagt DANKE

Lieber Christoph!

Seit 2008 gibt es uns, den Besuchskreis der Kirchengemeinde.

Gemeinsam mit Dir besuchen wir die Gemeindeglieder ab dem 80. Lebensjahr.

Dabei kommt es zu guten Gesprächen und schönen Begegnungen.

Zu deinem tollen Dienstjubiläum gratulieren wir alle ganz herzlich.

*Marion Strubberg
für den Besuchsdienst*



und die Predigten. Dazu das Ringen um die Frage, wie man den Gottesdienstbesuch wieder stärken könnte. In seinen Predigten kann man immer wieder seine Freude spüren, sich der Herausforderung der Auslegung der vorgegebenen Predigttexte zu stellen und diese Texte für unsere heutige Lebenswelt in ihren Aussagen aufzuschlüsseln.

Keine Amtsmüdigkeit...

Die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus haben viele Aktivitäten ausgebremst und zugleich musste in Verantwortung für alle Beteiligten vieles neu organisiert werden. Auch die durch kirchliche Sparmaßnahmen geforderte Umstrukturierung der Kirchen-

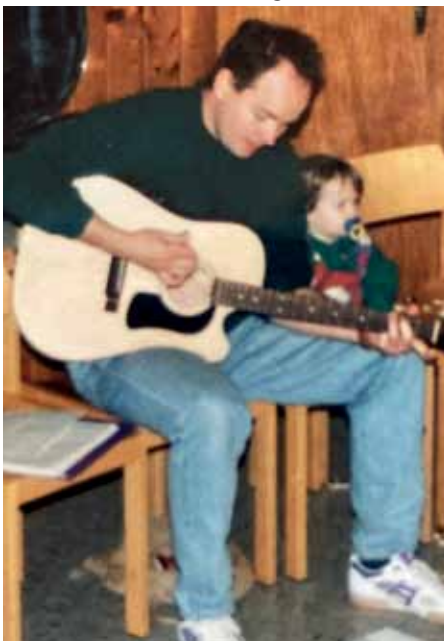


Foto: Familie Michel

Pastor Schnare kam vor 30 Jahren zu uns nach Achelriede gefahren.

Man kann es kaum glauben,
ist aber trotzdem wahr,
so schnell verging Jahr um Jahr.

Da waren Höhen und auch Tiefen,
die wir gemeinsam durchliefen.

Auch viele Aktivitäten wurden
in Angriff genommen
und sind auch
zum Ende gekommen.

An den Einbau der Glocken
erinnern wir uns gern,
erfreut uns ihr Klang schon
von nah und fern.

Unser Frauenkreis 65+ ist ja
nur noch sehr klein,
aber trotzdem noch fein.

Durch Corona haben wir uns
lange nicht gesehen,
mal schauen wie es
weiter wird gehen.

Und trotz Corona
und gerade deswegen
lassen wir uns nicht verwehren,
unsern Pastor nach 30 Jahren
Tätigkeit zu ehren.
Gesundheit, Glück
und Gottes Segen
und seinen Schutz auf allen Wegen
wünscht und „Danke“
sagt der Frauenkreis 65+

*Marianne Müssig
(für den Frauenkreis 65+)*



gemeinden in der Region binden Kräfte und Zeit. Aber auch auf diesen schwierigen Feldern zeigt P. Schnare keine Amtsmüdigkeit, sondern hilft mit analytischem Weitblick dem KV nach Kräften, sich für anstehende Entscheidungsprozesse und Veränderungen zu rüsten.

Für den Rest seiner Amtszeit als Pastor unserer Kirchengemeinde wünschen wir Christoph Schnare weiterhin gutes Gelingen und Gottes Segen.

*Der Kirchenvorstand
Reinhard Langenberg*

„Pfarrers Kinder, Müllers Vieh – geraten selten oder nie!“

Lieber Christoph,
ob wir beide geraten sind oder nicht, müssen andere beurteilen ;-). Ich erinnere mich noch sehr gut an deine Amtseinführung im Februar 1992 als Pfarrer der Achelrieder Kirchengemeinde. Es war für die ganze Familie Schnare ein aufregender Tag. Zusammen mit deiner Frau/meiner Schwägerin Petra und eurer kleinen Tochter Svenja hattest du das neue Pfarrhaus bezogen. Ich hatte damals großen Respekt vor der Verantwortung, die du damit übernommen hast. Kurze Zeit später bin ich mit Mann und Kind ebenfalls nach Bissendorf gezogen.

Wir waren damals schon seit 30 Jahren Geschwister und als „Pfarrerskinder“ gefühlt ebenso lange „im Dienst“. Wir beide hatten in unserer Jugend zusammen im Kirchenchor gesungen und außerdem lange zusammen in verschiedenen Bands gespielt. Vielleicht deshalb sind wir beide – gemeinsam mit einer anderen Mutter aus der Kindergottesdienstgruppe – auf die Idee gekommen, einen neuen Chor zu gründen. „Haste Töne?“ hieß der erste Aufruf

im September 1996 und im Verlauf der letzten 25 Jahre hat sich daraus der Gospelchor „Shine“ entwickelt. Du hast mich als Chorleiterin von Anfang an unterstützt und unsere Schwester Ulrike spielt für den Chor seit vielen Jahren eine wichtige Rolle als Pianistin! „Pfarrers Kinder“... Ohne deine Idee vor 25 Jahren und deine Unterstützung während all dieser Jahre, gäbe es keinen Gospelchor „Shine“ in Bissendorf/ Achelriede.

Gerade weil die Chorgemeinschaft sich so wunderbar entwickelt und für viele Mitglieder eine große Bedeutung bekommen hat, bedanken wir uns, aus Anlass deines Dienstjubiläums, recht herzlich für deine Unterstützung von Anfang an und während all der vergangenen Jahre. Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Jahr und in den nächsten Jahren wieder aktiv als Chor zu unserem Gemeindeleben beitragen können.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Bruder/ Pastor Christoph Schnare!

*Deine Schwester Dorothee
(Chorleitung „Shine“)*



30 Jahre

Gemeindepfarramt in Achelriede

von Pastor Christoph Schnare

Am 1. Februar 1992 begann meine Dienstzeit als Pastor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede. Vorausgegangen war eine unvergessliche Vorstellungsrunde im Gemeindehaus im Herbst 1991. Meine Frau, unsere erste Tochter und ich saßen dabei nicht nur dem Kirchenvorstand gegenüber, sondern gleich auch den wichtigsten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde! Für uns war das eine große Überraschung – aber eigentlich auch eine gute Idee des damaligen KV-Vorsitzenden Bernd Mutschke. Denn so konnten wir uns alle schon einmal kennenlernen und erste Erwartungen austauschen.

Der Kirchenvorstand schenkte uns jedenfalls sein Vertrauen und so konnte einige Wochen später dann der Umzug ins Achelrieder Pfarrhaus erfolgen. Wir wurden von vielen Menschen freundlich begrüßt. Auch hatten es sich die neuen Nachbarn nicht nehmen lassen, uns mit einem Willkommenskrantz aus Tannengrün über der Haustür zu erfreuen, das fanden wir ganz wunderbar!

Die ersten Monate in der neuen Umgebung waren von etlichen Gesprächen zum Kennenlernen geprägt. Dabei konnte ich schnell feststellen, dass hier in Bissendorf ein gutes Miteinander gepflegt wird. Die Kommune, die hiesigen Vereine und auch die benachbarten Kirchengemeinden



Foto: privat

versuchen gemeinsam, das Beste für die Menschen in Bissendorf zu erreichen – und so sollte es ja auch sein! Da ich mich gerne sportlich betätige, konnte ich in den folgenden Jahren in meiner Freizeit viele schöne Erlebnisse beim Volleyball- und beim Fußballspielen sammeln. Auch bei der „Skifreizeit“ am Wildkogel fahren wir gerne mit.

Bei meinem Amtsantritt hatte mein Vorgänger, Pastor Karl-Heinz Kühme, mir noch gesagt, ich könne mich ja nun ganz auf die Gemeindegemeinschaft konzentrieren, die Erneuerung der kirchlichen Gebäude hätte er schon



Foto: privat

vollumfänglich abgearbeitet. Diese Voraussage hat sich dann aber doch nicht bestätigt, denn gebaut oder renoviert wurde in den 30 Jahren fast immer. Unser Kindergarten wurde umgebaut und erweitert. Das Gemeindehaus wurde modernisiert und brandschutzsaniert. Die alte Pfarscheune wurde in zweijähriger Eigenarbeit in eine schicke „Jugendscheune“ umgewandelt. Die Friedhofskapelle wurde erneuert und erweitert. In der Kirche musste eine neue Heizung eingebaut werden, die Glasfenster wurden neu eingefasst, die Orgel wurde überarbeitet und schließlich musste auch noch der Holzwurm bekämpft werden. Und natürlich, als absoluter Höhepunkt: im Kirchturm konnten – unter großer Anteilnahme der Gemeinde und auch unserer katholischen Mitchristen – zwei neu gegossene Bronzeglocken feierlich eingeweiht werden!

Das alles waren sehr aufwändige Maßnahmen, die ohne den großen Einsatz des Kirchenvorstandes, der Spenden der Gemeindeglieder und der Fördergelder der Landeskirche sowie – beim Kindergarten – der Kommune überhaupt nicht möglich gewesen wären. Hier kann ich allen Beteiligten nur von ganzem Herzen „Danke“ sagen!

Aber nicht nur an unseren kirchlichen Gebäuden wurde viel gebaut und erneuert, auch der „Gemeindeaufbau“ sollte zu seinem Recht kommen. In den ersten Jahren ging es zunächst um eine Wiederbelebung der kinder- und familienbezogenen Arbeit. Durch kreative Kinder- und Familiengottesdienste konnten wir etliche junge Familien neu für das Gemeindeleben gewinnen. Besonders die Familienfreizeiten und der Umbau der Pfarscheune zur „Jugendscheune“ sorgten dafür, dass hier eine gute Ge-



meinschaft entstand. Die damals gegründete Männergruppe gibt es auch heute noch. Eine Jungen- und zwei Mädchengruppen hatten in der „Jugendstube“ bald ihr Zuhause und wurden von engagierten Gemeindegliedern betreut. Auch unser Gospelchor „Shine“ hat in dieser Zeit seine Wurzeln, denn zur Gitarre gesungen wurde bei vielen Gelegenheiten! Nach seiner Gründung vor 25 Jahren wuchs der Gospelchor immer weiter und machte unsere Gemeinde an vielen Orten in Deutschland und sogar im benachbarten Ausland bekannt. Aber auch die klassische Gemeindegliederarbeit hatte und hat nach wie vor viel zu bieten: der Frauenkreis und der Seniorenkreis, der Posaunenchor und der „kleine Chor“ stützen das Gemeindeleben schon seit vielen Jahren. Die großen Basare in der Adventszeit waren echte Ereignisse, ebenso das traditionelle Adventskon-

Herzlichen Glückwunsch...

... im Namen der Pfarreiengemeinschaft Bissendorf-Wissingen-Schledehausen. Ich danke Dir für all Dein ökumenisches Engagement. Für Deine Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.

Dein Mitbruder Joby Thomas

zert unseres Posaunenchores. Nun kam es darauf an, die „alten“ und die „neuen“ aktiven Gemeindeglieder zusammenzuführen und gemeinsame Aktivitäten möglich zu machen. Zum Glück gelang das – auch gegen anfängliche Skepsis – auf vielfache Weise.

Besonders mit den großen Gemeindefesten im Sommer schafften wir den Durchbruch: Alt und Jung vergnügten sich zu Hunderten im Pfarrgarten! Beim Open-Air-Gottesdienst mit interessanten Themen und Gästen, beim musikalischen Frühschoppen des Posaunenchores, bei selbst



Foto: privat



gemachten Speisen, bei den Spielen und Aktionen für die Kinder und auch bei den Auftritten unseres Gospelchores und anderer Musiker strahlte nicht nur die Sonne vom Himmel. In den Wintermonaten sorgten neben den Weihnachtsgottesdiensten auch die Familiengottesdienste am 1. Advent und am Heiligen Abend für voll besetzte Kirchenbänke. Und das große Adventskonzert unseres Posaunenchores mit dem Gospelchor und unserer Organistin zog und zieht zahllose Musikbegeisterte zu uns nach Achelriede.

Nach dem überraschenden Ausstieg meiner Kollegin Karin Gössmann (vorher Möckel) aus dem Pfarrdienst im Jahr 2006 kam mit unserer Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk eine neue „Farbe“ in unsere Gemeindearbeit. Sie übernahm die Kindergottesdienstarbeit und baute mit der Teamerarbeit, dem Projekt „Kinderkirche geht zur Schule“, dem Bibelkreis und der Gemeindefahrt neue attraktive Angebote auf. Auch der Unterricht für die Vorkonfis und das Krippenspiel am Heiligen Abend lagen nun in ihren Händen.

Dadurch konnte ich mich nun stärker auf die Kernaufgaben eines Pastors konzentrieren: die Vorbereitung und Durchführung der vielen Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die Gespräche mit ratsuchenden Gemeindegliedern, die Unterstützung des Besuchsdienstes und des Seniorenkreises sowie die Arbeit mit dem Kirchenvorstand, dessen Vorsitz ich im Jahr 2000 übernommen hatte. Bei vielen Gelegenheiten vertrete

ich unsere Gemeinde nach außen: in der Kirchenkreissynode und im Geschäftsführenden Ausschuss für die Kindertagesstätten im Kirchenkreis, bei den Verhandlungen mit der Kommune, dem Kirchenkreis und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Durch mein Amt bin ich zudem Vorsitzender der Dr.Schröderstiftung, die z.B. die Anstellung unserer Diakonin finanziell unterstützt.

Persönlich liegen mir die sonntäglichen Gottesdienste besonders am Herzen. In meinen Predigten versuche ich, die Worte der Heiligen Schrift



Foto: privat

und die Dinge des heutigen Lebens miteinander ins Gespräch zu bringen. In den Gemeindefestgottesdiensten, den „Regenbogen-gottesdiensten“, den Schulgottesdiensten und den ökumenischen Gottesdiensten zum Reformationstag ging es mir darum, aktuelle Themen aufzugreifen und viele interessante Gäste zu Wort kommen zu lassen. Die Gottesdienste mit unserem Bürgermeister, mit der Freiwilligen Feuerwehr, mit bekann-



Foto: Archiv Kindergarten

ten Sportlern und auch mit unseren katholischen Mitchristen haben mir große Freude gemacht.

In all den Jahren war mir der direkte Kontakt zu den Menschen aus unserer Gemeinde besonders wichtig. All die jungen Eltern, die ich kennenlernen und die Kinder, die ich taufen oder auch konfirmieren durfte. All die Brautpaare mit ihren spannenden Lebens- und Liebesgeschichten. Und ebenso die vielen Geburtstagskinder, denen ich gratulieren und die Trauernden, die ich in schweren Stunden begleiten durfte. Und schließlich die Männer und Frauen aus unserem Kirchenvorstand, die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro und im Küsterdienst, Anke Möller als Kindergartenleiterin sowie die Ehrenamtlichen aus den Gruppen und Chören unserer Gemeinde - die Zusammenarbeit mit Euch hat mein Leben sehr bereichert und mir viele wichtige Erkenntnisse geschenkt, danke!

Von Herzen dankbar bin ich all denen, die mit angepackt und ihre vielen Talente eingebracht haben. Nur gemeinsam konnten wir all die schönen Feste und Gottesdienste so gestal-

ten! Bedanken möchte ich mich auch bei denen, die mir ein freundliches Feedback gegeben oder auch konstruktive Kritik geübt haben. Insbesondere danke ich meiner Frau Petra und meinen Töchtern Svenja und Kerstin – auch wenn es manchmal nicht leicht für Euch war, auf Eure Unterstützung durfte ich mich jederzeit verlassen! An erster Stelle danke ich aber Gott, ohne dessen Segen und Beistand sowieso alles vergeblich wäre, was wir auf dieser Erde tun oder lassen. Gottes helfende Nähe habe ich in den letzten 30 Jahren immer wieder spüren dürfen und Gott mag all das gut machen, was mir in meiner Arbeit nicht gelungen ist!

Meine Zeit als Gemeindepastor in Achelriede wird in nicht allzu ferner Zukunft zu Ende gehen. Doch Gottes Weg mit dieser lebens-werten Gemeinde, der geht in jedem Fall weiter! Und daraus lässt sich wieder jede Menge Kraft und Zuversicht schöpfen...

Herzliche Grüße
an Sie und an Euch alle,
Ihr und Euer Pastor
Christoph Schnare

ZHIG

05402 6080990

Kompetenzteam Holz + Dach



Zum Eistruper Feld 23 - 49143 Bissendorf

- Zimmerei und Holzbau
- Holzrahmen- u. Brettsper Holzbau
- Isofloc - Zellulosedämmung
- Steil- und Flachdacharbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Planung und Ausführung von energetischen Dachsanierungen komplett aus einer Hand

www.zhg-holz-dach.de

Anzeige



» Mit nachhaltigen Investments Zukunft gestalten «

Mit gutem Gewissen Geld anlegen und Renditen erwirtschaften: Aber nicht auf Kosten von Menschlichkeit, Ethik und Moral. terrAssisi-Fonds sind der Weg für ein nachhaltiges Investment, denn sie bewerten bei der Auswahl der Anlagetitel nicht einfach nur die Bonität der Wertpapiere, sondern legen strenge Nachhaltigkeitskriterien zugrunde.




Ihr Partner rund um die Beerdigung

wiethaupt

Bestattungen und Grabpflege

- Vorsorgeverträge
- Persönliche Beratung
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Grabanlagen und Grabpflege
- Dauergrabpflegeverträge

Hauptweg 7 · 49143 Bissendorf · Telefon 0 54 02. 83 54



Weil Farbe Spaß macht

Malermeister C. Aringsmann



Almweg 7 49143 Bissendorf

Maler- und Lackierarbeiten
Wärmedämmung
Bodenbelagsarbeiten
Reparaturverglasung
Trockenbau
Tapezierarbeiten
Gerüstbau



Tel.: 05402/690187
Fax.: 05402/6414847
Mail: carsten@aringsmann.de

Anzeigen

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirche Achelriede und Holte. Kontaktdaten s. gesonderte Seite.

Ständige

Redaktion: Pastorin Astrid Bunselmeyer, Lektor Rainer Scheidemann, Pastor Christoph Schnare, Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk, Julia-Sophie von Richthofen, Henriette von Hammerstein, Kerstin Schönfeld-Krause

Layout und

Satz/Anzeigen: Eckhard Eilers; EILERS-Media, info@eilers-media.de
www.eilers-media.de; Tel.: 05472 9493-0

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2.600 St.;

**Dieser Gemeindebrief ist anzeigenfinanziert;
Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Inserenten
für deren Unterstützung!**



Getauft wurden:



Getraut wurden:



*Die Erinnerung
an unsere Lieben
wachhalten...*



*...mit einem
Grabdenkmal
von Granit-Pufe.*



GRANIT-PUFE

Granit-Pufe GmbH
Grabmale vom Meisterbetrieb
Seit 1890

Großausstellung **Belmer Straße**
am Schinkeler Friedhof
49084 Osnabrück

Tel: 0541-72364
E-Mail: info@granit-pufe.de
Internet:
www.granit-pufe.de



Bestattet wurden:

**FRANKENBERG
 & FRED HEHEMANN
 & VOLKER
 Bestattungshaus**

**KOMPETENTE HILFE
IM TRAUERFALL**

Telefon: 05402 / 985 989
www.bestatter-bissendorf.de



Waldbestattung



Feuerbestattung

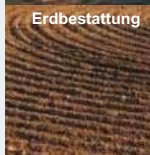
**Der Bestatter
für Bissendorf
mit allen Ortsteilen.**

**Vertrauen Sie auf
unsere über
110 jährige Erfahrung.**

**Bestattungsvorsorge!
Wir beraten sie gerne
und unverbindlich.**



Seebestattung



Erdbestattung

MONATSSPRUCH MAI 2022

**Ich wünsche dir in jeder
Hinsicht Wohlergehen
und Gesundheit,
so wie es deiner Seele
wohlergeht. 3. Johannes 2**



Ihr VORPRUNG

*Wir können alles persönlich
besprechen.*



K. Dickmann

S. Dresing

R. Arndt

K. Lückemeyer

M. Elscher

Vertretung Roland Arndt e.K.

Bergstraße 17a 49143 Bissendorf
Tel. 05402 99500 Fax 05402 995050

www.vgh.de/roland.arndt

www.facebook.com/VGHVertretungRolandArndt
arndt@vgh.de

fair versichert
VGH 

 Finanzgruppe